

in Jb. für Liturgiewissenschaft 5 (1925), 97—122 'Bischöfliche Benediktionen aus Magdeburg und Braunschweig'.

431. In der Zs. für deutsches Altertum 62 (1925), 91 ff. veröffentlicht N. C. BROOKS die einzige bis jetzt aufgefundene liturgisch-dramatische Feier für Christi Himmelfahrt. Ebenda S. 1 ff. handelt J. SCHWIETERING über den liturgischen Ursprung des mittelalterlichen geistlichen Spiels.

432. In Württemberg. Vjhefte f. Landesgeschichte NF. 32 (1925/26), 117—187 veröffentlicht JOSEF ZELLER 'Die ältesten Totenbücher des Benediktinerinnenklosters Urspring bei Schelklingen', nämlich Bruchstücke eines Nekrologs aus dem 13. Jh. und ein Totenbuch aus dem Anfang des 15. Jh. Beide Stücke, die BAUMANN in MG. Necrol. 1, 214 noch nicht kannte, befinden sich in Ehingen, das ältere in der Registratur des kathol. Stadtpfarramtes, das jüngere in der des Dekanats.

433. Die Publikation der Totenbücher wurde im Bericht über die MG. 1922—23, NA. 45, 221, der lokalgeschichtlichen Forschung ans Herz gelegt. Daß diese Anregung auf fruchtbaren Boden gefallen ist, zeigt in erfreulicher Weise die Herausgabe des 'Wetzlarer Nekrologiums vom J. 1389' durch FRITZ LUCKARD (Wetzlarer Geschichtsquellen Bd. 1, 1925). Da das Nekrologium selbst den zur Verfügung stehenden Raum völlig einnimmt, soll der unentbehrliche Index im zweiten Band der W. Geschichtsquellen, der das Wetzlarer Registrum censuum vom Jahre 1416, bearb. von JULIUS BATTES, bringt, zusammen mit dem für das Registrum nachgeliefert werden.

434. Nicht zugänglich war uns C. PÖHLMANN, 'Das Bruderschaftsbuch der Sacraments-Bruderschaft zu Wörschweiler', bearb. unter Mitw. von H. RITTER und A. BECKER (Mitteil. des hist. Vereins der Mediomatiker für die Westpfalz in Zweibrücken 7).

435. P. BOWE S. J., 'Die Hostienschändungen der Juden im MA.', zeigt in Röm. Quartalschr. 34 (1926), 167—197, an Hand zahlreicher Quellen, daß diese Anklage nicht vor dem 13. Jh., am häufigsten im 14. Jh. erhoben wurde.

436. Auf dem Gebiet der Numismatik sind einige Neuerscheinungen zu verzeichnen, die für den Historiker von besonderem Wert sind. Das wichtige Handbuch von A. LUSCHIN VON EBENGREUTH, 'Allgemeine Münzkunde und Geldgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit', ist in 2. Aufl. erschienen (im Handbuch der mit-